

Inhaltsübersicht

Einführung und Vorwort	6
------------------------------	---

Teil I Autonome Architektur

1. Die XV. Triennale von Mailand und die Autonome Architektur	14
2. Die Entstehung der Autonomen Architektur	
2.1 Die Revolutionsarchitektur und der Rationalismus der Aufklärung	25
2.2 Das Prinzip der Stilmachung und die idealistische Ästhetik	32
2.3 Le Corbusier als idealistischer Rationalist	40
2.4 Le Corbusiers Einfluss auf die rationale Architektur im italienischen Faschismus	49
2.5 Autonome Architektur heute	51
3. Charakteristik der Autonomen Architektur (am Beispiel einiger Arbeiten von Aldo Rossi)	
3.1 Die verschiedenen Bereiche der Autonomen Architektur (Typus, Form, Magie)	62
3.2 Der typologische Aspekt in der Architektur Aldo Rossis (ein Schulhaus in Fagnano Olona)	66
3.3 Der formale Aspekt in der Architektur Aldo Rossis	74
3.3.1 Die geometrische Formensprache (ein Denkmal in Segrate)	75
3.3.2 Die klassizistische Formensprache (ein Gebäude der Regionalverwaltung in Triest)	79
3.3.3 Die archaische Formensprache (von 'sehr altem' Realismus und archetypischen Fenstern)	87
3.4 Der monumentale Aspekt in der Architektur Aldo Rossis (der monumentalisierte Typus - ein Wohnungsbau in Mailand)	93
3.5 Der metaphysische Aspekt in der Architektur Aldo Rossis	109

Teil II Partizipatorisches Bauen

1. Die Studentenhäuser der Universität Löwen und das partizipatorische Bauen	116
2. Die Entstehung des partizipatorischen Bauens	
2.1 Das partizipatorische Bauen und seine Beziehung zum Funktionalismus	132
2.2 Funktionalistisches und rationalistisches Denken im Kontext der naturwissenschaftlichen Aufklärung	135
2.3 Der Funktionsbegriff in der Architektur	141
2.3.1 Der Funktionsbegriff in der Autonomen Architektur	144
2.3.2 Der vitalistische Funktionalismus (Sullivan, Wright und Häring)	149
2.3.3 Der materialistische Funktionalismus (H. Meyer und die Produktivisten)	159
2.4 Vom materialistischen Funktionalismus zum emanzipatorischen Strukturmodell (Nachkriegs- und Bauwirtschaftsfunktionalismus, Team-Ten, Raumstadt-Utopisten und Forum-Gruppe)	168
2.5 Das partizipatorische Bauen - ein ganzheitlicher Funktionalismus mit emanzipatorischer Strukturdynamik	188
3. Charakteristik des partizipatorischen Bauens	
3.1 Die verschiedenen Bereiche des partizipatorischen Bauens	192
3.2 Subjektorientierte Ansätze - die Erziehung zum neuen Menschen (F. E. Walther, EIAG, Joseph Beuys)	193
3.3 Aktionsorientierte Ansätze - Formen der Entfaltung	200
3.3.1 Die Beteiligung an der Planung (G. De Carlo, eine Siedlung in Terni R. Erskine, Byker in Newcastle)	200
3.3.2 Die Dezentralisierung des Verfügungsrechts (institutionalisierte Partizipation)	209
3.3.3 Eine Sprache zum Sprechen (Alexander, Pattern Language)	212
3.3.4 Alle werden Künstler sein (Selbstgestaltung)	218
3.4 Objektorientierte Ansätze	223
3.4.1 Partizipation durch industrialisiertes Bauen (Habraken, S.A.R.-Methode Uhl, Wohnen morgen - Hollabrunn)	223
3.4.2 Das emanzipatorische Milieu (Frank van Klingeren, T'Karregat Herman Hertzberger, Apeldoorn)	236
Schluss Autonome Architektur und partizipatorisches Bauen - L'Art pour l'espoir	254
Anhang	
Abbildungslegenden	260
Quellen und Literaturhinweise	266